134
14. März 1939.

NW 7, Charlottenstr. 41.

185/39.

Herrn

Professor Dr. E.E. Stengel e. l., zur Zeit Ravello.

zur Zeit Ravello.

Sehr verehrter Herr Professor!

Heute morgen erhielt ich Ihr Schreiben vom 11. d. Mts. Mit Herrn Dr. Weigle habe ich die Angelegenheit bereits besprochen. Herrn Amtsrat Baack und Herrn Ministerialrat Frey konnte ich heute morgen trotz mehrmaligen telephonischen Anrufs noch nicht erreichen, werde mich aber während des ganzen Tages noch darum kümmern, so daß ich heute nachmittag Herrn Dr. Weigle darüber Bescheid geben kann, ob die in Frage kommende Assistentenstelle tatsächlich jetzt sicher ist.

In der Anlage füge ich ein Schreiben des Reichsministers bei über die zusätzlichen Bewilligungen für den Umzug des Instituts. Die erforderlichen Schritte bei der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung auf Überweisung des Betrages sind bereits erfolgt.

Indem ich Ihnen nochmals für Ihren Aufenthalt meine besten Wünsche übersende, bin ich frühestens im Laufe dieser Woche geliefert werden können. Die ganze mit Heil Hitler! Es wird Herrn Dr. Bock nichts übrig bleiben, als sich bei der Deutschen Botschaft oder einem der übrigen deutschen Institute in Rom eine Dienetflagge auszuleihen, denn selbst wenn die Übersendung der neuen Flagge in dieser Woche möglich ist, so dauert das ja auch wieder einige Tage, da sie mir dem Kurier übersandt werden muß.

Ihr ergebener

gez. Büttner.

Anlage!

P.S. Die beiliegenden Fragebogen erbitte ich möglichst bald ausgefüllt zurück, da die Preuß. Akademie dringend darum gebeten hat. D.O.

Wegen des aus Österreich übernommenen Pfürtners werde ich mich sofort mit Herrn Amtsrat Baack in Verbindung setzen und die Sachzahlung seiner Bezüge, insgesamt wohl 450.- Lire, veranlassen.

Ihre Mitteilung über die Schwierigkeiten einer Rückberufung von Herrn Dr. Hagemann ist ja sehr unangenehm. Ebenso mißlich ist es, daß die Angelegenheit von Herrn Dr. Acht leider auch sich noch nicht übersehen läßt. In der Zwischenzeit konnte ich am Sonnabend mit Herrn